



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Prof. Dr. med. Walter Köster
Quantenlogische Arzneien

Copyright by Quantum Logic Medicine Verlag, Frankfurt

STAPHYSAGRIA, STAPHISAGRIA (STAPH)

Delphinium staphisagria

CHEMIE / BIOLOGIE:

Ein Rittersporn

Summarische Größe (Symptome aus SYNTHESIS)

7225 Symptome im SYNTHESIS 9.1

468 s-Symptome im SYNTHESIS 9.1

Der Stand der hier verwendeten Symptome ist SYNTHESIS 8.

Alle Symptome, die nicht gekennzeichnet sind, durften wir dem Repertorium homoeopathicum syntheticum „SYNTHESIS“, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8 dankenswerter Weise entnehmen.

Die Grundlagen des Quants wurden gemeinsam mit der Arbeitsgruppe in Teneriffa 2013 erarbeitet. Die große Bedeutung der Destruktivität, die eine Stabilität fordert, wurde hier deutlich.

HERLEITUNG DES QUANTS:

Das Vorgehen entspricht dem Buch „Walter Köster: Die Technik der Quantum Logic Medicine - light“ (ISBN 978-3-9813042-4-4).

Man wählt zuerst ein Symptom, das

- eine klare Komplementarität in seiner Beschreibung enthält
- und dazu möglichst mechanistisch beschrieben ist, weil das die Mathematische Form leichter entdecken lässt.

Dazu folgt nun eine breite Aufstellung der von STAPH bekannten Symptome, beginnend mit MF1-Symptomen. Schritt für Schritt kristallisieren sich die Vorgänge und Funktionen heraus, die sich bei STAPH auseinandersetzen und Gegenpole, Komplementaritäten bilden. In den Folgeschritten werden alle Funktionen in einer Gesamtschau abstrahiert und komplementär geordnet.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

1. Zittern bei langem Halten der Glieder in einer Lage
2. Ziehende Gelenkschmerzen, wenn er sie lange in falscher Lage hält
Zittern und Ziehen bei zu langem Einhalten einer Lage. Auf der einen Seite wird eine Haltung überzogen, auf der anderen Seite zeigen sich Impulse, die überzogene Haltung aufzulösen, durch Zittern und Ziehen. Wo immer Zittern auftritt, muss die Haltung oder Position rigide und fest sein, sonst würde ein Abweichen reichen. Zittern aber bedeutet, dass beide Seiten in eine längerfristige Auseinandersetzung eintreten, einen hin und her zuckenden Kampf um Millimeter.
3. Gefühl einer Kugel, die im Gehirn festsetzt
4. Gefühl einer Kugel im Hinterkopf
Eine Kugel! Tatsächlich zeigt STAPH also eine festsetzende Struktur. Eine Kugel ist ein Abschluss (MA!) und bedeutet die gleiche Stabilität wie die eines Eis oder der vielfältigen kugeligen, blasigen Strukturen in der Biologie, ebenso einen Schutz nach außen.
5. Gehirn scheint kleiner als der Schädel; zu weit entfernt vom Schädel
6. Gefühl, als sei das Gehirn lose, locker im Hinterkopf
Das Gegenteil des Festsetzens ist Lockerung. Das Gehirn ist zu klein und nicht festsetzend, komplementär mit einer festsetzenden Kugel versehen. Kein Wunder, dass STAPH eine <Haltung lange und stabil und rigide, festsetzend einhalten will.
7. Stirnschmerz betäubend, die Besinnung raubend, bei Bewegung des Kopfs / beim Stehen
Sowohl durch eine Bewegung des Kopfes als auch durch Stehen - wieder fixierte Haltung oder Dynamik - geht die Besinnung betäubt verloren. Besinnung (laut Duden: Klarer Verstand; das Sichbesinnen; Moment, Ausdruck der Besinnung) ist ein Moment des Ausstiegs aus der Präsenz, enthält ein reflexives Innehalten und damit einen Moment stabiler Lage.
8. Gehirnschmerz wie zerrissen, morgens beim Aufstehen, Bewegung agg., Ruhe und Wärme amel., vergeht mit Gähnen
Eine zentrale Zerrissenheit kann nur aus einer Fixierung heraus entstehen (wie sonst sollte etwas Reißen? Beachte PHYT). Ruhe bessert auch hier, während Bewegung verschlimmert (auch verständlich bei einer fixierten Lage). Morgens, im initialen, dynamischen Primärimpuls, entsteht die Zerrissenheit - in der Entspannung (i. e. Spannung und Rigidität auflösen) vergeht die Zerrissenheit; logisch: bei sich auflösender Fixierung ist nichts mehr zu zerreißen.
9. Gähnen beim Weinen
Gähnen als entspannendes Loslassen der Haltung wird durch Weinen ausgelöst, das ebenfalls entspannt und damit eine Art Pilotfunktion einnimmt.
10. Schmerz im Hinterkopf, Gähnen amel.
Dieser Schmerz wird auch durch Loslassen der Haltung besser.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

11. Schmerz des rechten Darmbeinkamms, morgens beim Hinsetzen agg., aber Stehen und Gehen amel., erstreckt sich zum Oberschenkel

Ein neuer Aspekt. Zwar bessert Stehen auch hier, aber ebenso das Gehen, nicht aber das Hinsetzen. Hier trennen sich die aufrechten von der hinsetzenden, also aus der aufrechten in eine niedrigere Position übergehende, die sich noch weiter nach unten erstreckt und verschlimmert. Diese Bewegung von oben nach unten taucht hier erstmalig bei STAPH auf.

12. Gegenstände scheinen optisch groß beim Aufstehen vom Sitzen

In der Gegenbewegung, wenn STAPH sich selbst aufstehend erhöht, erscheinen die Gegenstände größer. Wachsen sie mit ihm? Ist es ihnen nicht gewachsen?

13. Wahnidee, Beine würden unter ihm nachgeben, einknicken

Unter ihm wird nach unten nachgegeben, eingeknickt. Die erneute Bewegung nach unten wird nun näher, nämlich als einknickend qualifiziert. Einknicken kann nur eine stabile Struktur, wie beispielsweise in den Symptomen 1-2 und 8.

Eine lange künstlich stabil gehaltene Struktur, festsitzend, in Ruhe und im Stehen stabil, sieht sich zunächst konfrontiert mit die Stabilität störenden Vorgängen wie Zittern, Ziehen, Lockern, Raub der Besinnung, Zerreißen, Einknicken.

Aber durch auflösendes Gähnen vergeht die Störungen der Stabilität wie Zerreißen, was leicht verständlich ist, weil sich die überzogene Stabilität analog einer Kugel im Gehirn dabei löst und damit ein Objekt für das Zittern und Zerreißen nicht mehr vorliegt, es dem Geschehen entzogen wird. Die Überstabilität erweist sich klar als das komplementäre Gegenüber zu den destruktiven Prozessen.

14. Beschwerden durch Unterdrückung der Linkshändigkeit

Die angeborene, für den Linkshänder als normal gefühlte Linkshändigkeit wird durch erzwungene Rechtshändigkeit, also ein aufoktroiertes, durch Zwang stabil gehaltenes und lang anhaltendes Ritual unterdrückt.

15. Erregung, schluckt ständig beim Sprechen

16. Ständige Neigung zum Schlucken beim Sprechen

Schlucken als Ritual, ständig, also wieder anhaltend, „stabil“, typisch für eine Unterdrückung, ein „Herunterschlucken“ eigener Gefühle.

17. Beschwerden durch Kränkung, Demütigung mit Entrüstung

Beschwerden durch Angriff auf die Vorstellung von sich, auch eine lang anhaltende, virtuelle Struktur. Und die Reaktion ist Entrüstung, das ist die Gegenargumentation mit gesellschaftlichen Vorstellungen, auch virtuellen Strukturen.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Die Gegenüber sind hier virtuelle Strukturen gegen eigene Gefühle, auch hier:

18. Haarausfall an kleinen Stellen nach unterdrückten Gefühlen

Animalische Position (DEFINITIONEN) geht an kleinen Stellen reaktiv verloren, wenn Gefühlspeditionen aufgegeben werden, ähnlich wie bei Symptom 13.

19. Kopfausschlag riecht nach Mäusen

20. Milchschorf am Kopf fressend, erodierend

21. Nagender Gesäßschmerz, fressendes Jucken

Zersetzung auf unterstem Niveau, aber auch sehr destruktiv, fressend erodierend! Auch hier animalische Begriffe und Vorstellungen (Maus, fressen).

22. Zähne bröckelig bei Kindern

23. Zähne schwarz in Streifen

Das Stabilste, die Zähne, bröckelt! Typisch für STAPH ist eine Zerstörung der Zähne, kaum dass sie beim Zahnen in Erscheinung treten (WK).

Fordert diese Destruktivität nicht den Versuch der Verhärtung, übermäßigen Stabilisierung, der sich in den bisherigen Symptomen zeigt?

Tatsächlich ist STAPH reich an Symptomen der Sperre, multipler Verhärtungen, Spannungen, Kontraktionen, Krämpfe

STABILE STRUKT HART

24. Kiefersperre durch Zahnschmerzen

25. Verhärtungen der Submentaldrüse

26. Brennende Hautverhärtungen, Knoten etc. nach Kratzen

27. Empfindliche Hautverhärtungen, Knoten etc.

28. Hautverhärtungen, Knoten etc., feucht nach Kratzen

29. Juckende Hautverhärtungen, Knoten etc.

30. Hautnarben empfindlich

31. Psoriasis nach Kummer oder unterdrückten Emotionen

32. Psoriasis bei Kindern

33. Muskelsteifheit bei den Schmerzen im Hinterkopf

34. Spannung der Hypochondrien morgens im Bett

35. Spannung der Zervikalregion nachts beim Liegen auf der Seite

36. Spannung der Haut unter dem Kinn

37. Rückenschmerz beim Anlehnen, Lehnen seitwärts

38. Kontraktion von Muskeln und Sehnen - Fußknochen

39. Kontraktion von Muskeln und Sehnen der Kniekehle beim Liegen

40. Konvulsionen mit Strecken der Finger

41. Fußsohlenkrämpfe der Seite, auf der er liegt

42. Wadenkrämpfe der Wade, auf der er liegt

43. Asthma, asthmatische Atmung begleitet von Krämpfen des Zwerchfells

44. Husten durch etwas Anhaftendes in der Trachea

45. Wahnidee, die Rückseite des Gehirns sei aus Holz und er könne nicht denken



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Diese verhärtete mentale Struktur verhindert die Dynamik des Denkens!

Das komplementäre Gegenüber ist auch schön beschrieben:

46. Periodisch geistige Verwirrung

47. Wahnidee, alles dreht sich im Halbkreis

Auflösung der rigiden Strukturen, zumindest der Hälfte

Die Auflösung von Ganzheiten geschieht oft ruckend, zuckend; das zeigt PSOR.

48. Stechend ruckender Augenschmerz

49. Sausende, brausende Ohrgeräusche ruckend

50. Rucke wie bei Konvulsionen nachts

51. Zucken des Sakrums beim Sitzen

52. Sieht schwarzen Blitz

53. Ungestüm morgens

Morgens in der Aufbruchphase (wie bei den Symptomen 8, 11 und 33) ungestüm. Hier zeigt sich die enorme Energie, die im „Holz“, durch die verhärtete Struktur unterdrückt wird.

54. Seitenkopfschmerz bohrend morgens beim Erwachen

Im Bereich des Gallenmeridians, der zeitlich überholten, nicht mehr passenden Vorstellungsstruktur (LE) Bohren morgens in der Aufbruchphase. Bohren ist bei rigiden Strukturen indiziert.

Scharfe Schnitte zertrennen Strukturen, je rigider die Struktur, umso besser und unausweichlicher (weich!en).

55. Augenverletzungen durch Schnittwunden, Einschnitte

Augen als abgeschlossene Strukturen

56. Verletzungen durch Operation mit Strecken

57. Husten anhaltend, zum Verrücktwerden häufig, aber sanfter, weicher Husten

Rigid durchsetzend und weich, sanft – ein auffälliges Gegenüber bei STAPH.

Wenn verhärtete Strukturen überwunden werden, so kommt es wie bei BRY zum Bersten, wie wenn Erdreich oder gestautes Wasser gegen eine Mauer drückt,

58. Berstender Augenschmerz nachts

59. Berstender Augenschmerz beim Gebrauch der Augen

60. Berstender Augenschmerz im Licht

61. Entzündung der Iris, syphilitisch, mit berstendem Schmerz im Augapfel, in der Schläfe und der Seite des Gesichts

Aus der Sicht der stabilisierenden Struktur ist dies ein über die Grenze Hinausgehen, ein Exzess.

62. Auge rot nach sexuellen Exzessen

63. Stumpfe, trübe Augen, sexuelle Exzesse



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Die Unterdrückung, die von oben verhärtet eingrenzende Stabilisierung von Gefühlen lässt die Gefühle fälschlich nur unten, wo sie sich durch hysterische, auch sehr primitive (DEFINITION) Symptome verraten.

- 64. Rektalkondylome extrem empfindlich
- 65. Ameisenlaufen des Skrotums wie durch Würmer
- 66. Ameisenlaufen des Rückens wie durch Würmer

67. Atrophie der Hoden nach sexuellen Exzessen MF1

Hier zeigt sich die Rigidität und Gefühls-, Triebunterdrückung in voller Blüte!

- 68. Schweigsam nach sexuellen Exzessen MF1
- 69. Ejakulation gefolgt von Gangrän MF1
- 70. Klebrige Ejakulation
- 71. Glucksende, blubbernde Empfindung des Skrotums
- 72. Wollüstiges Jucken des Skrotums, Reiben agg.
- 73. Wollüstiges Jucken des Skrotum nach sexuellen Exzessen
- 74. Erektionen exzessiv nachts
- 75. Erektionen nachts beim Urinieren

Das lange Halten oder Festhalten hat ein natürliches Gegenüber, das Anhalten des Loslassens.

- 76. Urinieren unbefriedigend, als wäre die Blase nicht geleert, mit Harntröpfeln
- 77. Harnröhre Gefühl, als würde ständig ein Tropfen entlang rollen
- 78. Blasenentzündung nach der Entbindung

Auch ein Loslassen

- 79. Blasenentzündung nach dem ersten Koitus
- 80. Harndrang bei frisch verheirateten Frauen

Ein loslassender Umbruch in einer neuen, weil verheiratet fest strukturierten Situation!

81. Atemnot, Dyspnoe, erschwertes Atmen gegen Ende des Koitus

- 82. Zusammenschnürung der Brust nach Koitus
- 83. Schweregefühl der Arme nach Samenabgang
- 84. Schwäche der Arme nach Ejakulation

85. Schwäche der Unterschenkel nach sexuellen Exzessen

Der ganze Körper reagiert auf die sexuelle Lust unterdrückend mit Schwere, Zusammenschnürung, Schwäche. Die Dynamik des Atmens wird reduziert, als wäre sie ein Exzess, an Stelle des Sexuellen, den STAPH nicht unterdrücken konnte. Die vielen Ersatzhandlungen weisen darauf hin, dass der rigiden, suppressiven Struktur die direkte Blockade des Sexuellen nicht gelingt. Tatsächlich erlebt STAPH eine intensive Sexualität, wegen der Suppression jedoch oft eher allein oder unterwerfend, als Opfer auch in einer festen Beziehung (Dann konnte es nichts dafür, dass exzessiver oder aus seiner Sicht exzessiver Sex stattfand).



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Ist der Sex mit sich selbst auch unterdrückt? Oder findet sich hier eine Lücke in dem virtuellen, stabilisierenden System?

86. Weibliche Genitalien: Neigung zu Masturbation durch Jucken

Masturbation, selbst spontaner Samenabgang bewirkt Schlaflosigkeit und werden nachträglich vergessen und abgeschaltet oder durch Gleichgültigkeit nachträglich egalisiert – die emotionale Stabilität gegenüber Exzessen bleibt gewahrt.

87. Schlaflosigkeit mit Masturbation

88. Gleichgültigkeit, Apathie nach Masturbation

89. Vergesslich nach Pollutionen

Das Vergessen und das gleichgültige Verhalten entsprechen einem Zudecken der eigenen Impulse.

90. Als würde ein Wolltuch über die Haut gezogen

91. Schweiß durch Entblößen verschlimmert

Mit entblößter Haut ist die Lust sicher aktiver als überzogen mit einem Wolltuch.

92. Rückenschmerz nach Masturbation

93. Husten nach Fleisch

Ein körperlich analoges Symptom, stimmig in der Doppelsinnigkeit des Fleischlichen, wie sich an anderen Arzneien zeigt.

94. Qualvolle Angst nachmittags nach dem Mittagsschlaf

Sich mittags dem Schlaf hinzugeben - zu lasziv? Jedenfalls agg. der Mittagsschlaf typischerweise STAPH.

95. Harnröhre prickelt beim Sitzen

Ähnlich wie THUJ: Prickeln in der Harnröhre, ein durchaus sexuelles Symptom, wenn der Prozess steht.

96. Prostataschmerz, Fahren agg.

Im Prozess schmerzt die Prostata, in der auch die Funktion des Zurückhaltens zuhause ist, siehe Adenom und Prostatitis. Kontrollierendes, absicherndes Zurückhalten gegen Exzesse, ein Thema von STAPH.

97. Saurer Geschmack - Tabak

98. Tabak schmeckt teigig

STAPH wie TAB versuchen, der Realität eine virtuelle Welt aufzuktroyieren. TAB schützt das Haben gegen eine Welt des Seins, STAPH sichert sich gegen eine möglicherweise überbordende, primär sexuelle Lust ab.

aA:

Die virtuelle Welt von STAPH ist mächtig und aufbauend ...

99. Wie in einem Traum von der Zukunft

100. Phantasien übertrieben, hochfliegend; glaubt, sie seien wirklich geschehen



QUANTUM LOGIC MEDICINE

... und wird für die eigentlich Realität gehalten, weshalb STAPH meint, die Realität und die anderen Menschen MÜSSTEN sich entsprechend seiner Vorstellung verhalten.

Diese Erhabenheit gegenüber der Realität drückt sich auch aus:

101. Wahnidee, alles unter ihm scheint zu tief unten

102. Abdominales Schwächegefühl, als würde es herunterfallen

103. Niemals zornig

Das Zurückhalten der Gefühle gegenüber anderen bringt nicht nur ein Gefühl mit, die Richtschnur zu kennen, die „Fairness“, wie STAPH-Patienten meist sagen (WK).

Exakt hier liegt die Bruchstelle der virtuellen Struktur. Wenn andere sich unerwartet nicht an die Leitlinie halten, die STAPH für allgemeingültig hält, ist es ent-setzt, gerät „aus dem Häuschen“, verliert seine Contenance und Stabilität:

104. Wirft mit Gegenständen um sich nach Personen, die ihn beleidigen

105. Konvulsionen, nachdem er zu Unrecht beschuldigt wurde

106. Konvulsionen durch Entrüstung

Ohne Rüstung, ohne Sicherheitsstruktur, wird nach den Regeln der Ritter nicht angegriffen. Entrüstet ist STAPH, wenn sich jemand nicht an analoge Fairnessregeln hält. Dann bricht das gestaute Gefühl als Zorn heraus - übrigens, um danach gleich wieder mit Entschuldigungen in die Regel zurückgebettet zu werden (WK).

107. Lähmung durch Zorn auf einer Seite, Hemiplegie nach Zorn

108. Druck der Halsgrube nach Zorn

109. Stimme schwach nach Zorn

110. Zusammenschnürung der Halsgrube nach Zorn

111. Brustbeklemmung nach Zorn

112. Krampfartiger, kneifender Schmerz des Abdomens nach Beleidigung

113. Diarrhoe nach Vorwürfen

114. Schlaflosigkeit nach Streitgesprächen

115. Wahnidee, die Ehefrau werde ihm weglaufen

116. Träume von Erbitterung

117. Geistige Erschöpfung durch Ärger, Verdruss

Epileptische Anfälle, Lähmungen, Zusammenschnürung des Halses und Stimmchwäche, Bauchkoliken, Durchfall, Schlafstörungen – es geht ans Eingemachte, an den Nerv von STAPH.

118. Kleptomanie, geht bei der Suche nach etwas um das Haus herum SYNTHESESIS 9.1

Dieses Symptom zeigt das Indirekte von STAPH: Eine rigide moralische Vorstellung lässt den direkten Zugriff nicht zu, fördert aber die Faszination des Stehlens (Kleptomanie) die dann eben im Vorbei- oder darum herum Gehen geschieht.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

MATRIZEN, eine erste Zusammenstellung, wie eine Datensammlung unter Berücksichtigung der Komplementarität:

A:

Auf der einen Seite wird eine Haltung überzogen, auf der anderen Seite zeigen sich Impulse, die überzogene Haltung aufzulösen, durch Zittern und Ziehen. Wo immer Zittern auftritt, muss die Haltung oder Position rigide und fest sein, sonst würde ein Abweichen reichen. Zittern aber bedeutet, dass beide Seiten in eine längerfristige Auseinandersetzung eintreten, einen hin und her zuckenden Kampf um Millimeter.

Eine Kugel im Kopf und Gehirn! Tatsächlich zeigt STAPH also eine festsitzende Struktur. Eine Kugel ist ein Abschluss (MA!) und bedeutet die gleiche Stabilität wie die eines Eis oder der vielfältigen kugeligen, blasigen Strukturen in der Biologie, ebenso einen Schutz nach außen.

Das Gegenteil des Festsitzens ist Lockerung. Das Gehirn ist zu klein und nicht festsitzend, komplementär mit einer festsitzenden Kugel versehen. Kein Wunder, dass STAPH eine Haltung lange und stabil und rigide, festsitzend einhalten will.

Durch eine Bewegung des Kopfes als auch durch Stehen - wieder fixierte Haltung oder Dynamik - geht die Besinnung betäubt verloren. Besinnung (laut Duden: Klarer Verstand; das Sichbesinnen; Moment, Ausdruck der Besinnung) ist ein Moment des Ausstiegs aus der Präsenz, enthält ein reflexives Innenhalten und damit einen Moment stabiler Lage.

Gehirnschmerz wie zerrissen, morgens beim Aufstehen, Bewegung verschlimmert, Ruhe und Wärme bessern, vergeht mit Gähnen. Eine zentrale Zerrissenheit kann nur aus einer Fixierung heraus entstehen (wie sonst sollte etwas Reißen? Beachte PHYT). Ruhe bessert auch hier, während Bewegung verschlimmert (auch verständlich bei einer fixierten Lage). Morgens, im initialen, dynamischen Primärimpuls, entsteht die Zerrissenheit - in der Entspannung (i. e. Spannung und Rigidität auflösen) vergeht die Zerrissenheit; logisch: bei sich auflösender Fixierung ist nichts mehr zu zerreißen.

Gähnen als entspannendes Loslassen der Haltung wird durch Weinen ausgelöst, das ebenfalls entspannt und damit eine Art Pilotfunktion einnimmt. Schmerz im Hinterkopf wird auch durch gähnendes Loslassen der Haltung besser.

Schmerz des rechten Darmbeinkamms, morgens beim Hinsetzen verschlimmert, aber Stehen und Gehen bessern, erstreckt sich zum Oberschenkel. Ein neuer Aspekt: Zwar bessert Stehen auch hier, aber ebenso das Gehen, nicht aber das Hinsetzen. Hier trennen sich die aufrechten von der hinsetzenden, also aus der aufrechten in eine niedrigere Position übergehende, die sich noch weiter nach unten erstreckt und verschlimmert. Diese Bewegung von oben nach unten taucht hier erstmalig bei STAPH auf.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

In der Gegenbewegung, wenn STAPH sich selbst aufstehend erhöht, erscheinen die Gegenstände größer. Wachsen sie mit ihm? Ist es ihnen nicht gewachsen?

Unter ihm wird nach unten nachgegeben mit einknickenden Beinen. Die erneute Bewegung nach unten wird nun näher, nämlich als einknickend qualifiziert. Einknicken kann nur eine stabile Struktur, wie beispielsweise in den Symptomen 1-2 und 8.

Eine lange künstlich stabil gehaltene Struktur, festsitzend, in Ruhe und im Stehen stabil, sieht sich zunächst konfrontiert mit die Stabilität störenden Vorgängen wie Zittern, Ziehen, Lockern, Raub der Besinnung, Zerreißen, Einknicken.

Aber durch auflösendes Gähnen vergeht die Störungen der Stabilität wie Zerreißen, was leicht verständlich ist, weil sich die überzogene Stabilität analog einer Kugel im Gehirn dabei löst und damit ein Objekt für das Zittern und Zerreißen nicht mehr vorliegt, es dem Geschehen entzogen wird. Die Überstabilität erweist sich klar als das komplementäre Gegenüber zu den destruktiven Prozessen.

Die angeborene, für den Linkshänder als normal gefühlte Linkshändigkeit wird durch erzwungene Rechtshändigkeit, also ein aufoktroyiertes, durch Zwang stabil gehaltenes und lang anhaltendes Ritual unterdrückt.

Schlucken als Ritual, ständig, also wieder anhaltend, „stabil“, typisch für eine Unterdrückung, ein „Herunterschlucken“ eigener Gefühle.

Beschwerden durch Kränkung, Demütigung mit Entrüstung, durch Angriff auf die Vorstellung von sich, auch eine lang anhaltende, virtuelle Struktur. Und die Reaktion ist Entrüstung, das ist die Gegenargumentation mit gesellschaftlichen Vorstellungen, auch virtuellen Strukturen.

Die Gegenüber sind hier virtuelle Strukturen gegen eigene Gefühle. Animalische Positionen (DEFINITIONEN) geht an kleinen Stellen reaktiv verloren, wenn Gefühlspositionen aufgegeben werden. Zersetzung auch auf unterstem Niveau, aber auch sehr destruktiv, fressend erodierend! Auch hier animalische Begriffe und Vorstellungen (Maus, fressen). Das Stabilste, die Zähne, bröckelt, bekommt schwarze Streifen! Typisch für STAPH ist eine Zerstörung der Zähne, kaum dass sie beim Zahnen in Erscheinung treten (WK). Fordert diese Destruktivität nicht den Versuch der Verhärtung, übermäßigen Stabilisierung, der sich in den bisherigen Symptomen zeigt?

Tatsächlich ist STAPH reich an Symptomen der Sperre, multipler Verhärtungen, Spannungen, Kontraktionen, Krämpfe

Die wie Holz verhärtete mentale Struktur verhindert die Dynamik des Denkens!



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Das komplementäre Gegenüber ist auch schön beschrieben:

Periodisch geistige Verwirrung. Drehende Auflösung der rigiden Strukturen, zumindest der Hälfte. Ist es die rigide Hälfte von STAPH?

Die Auflösung von Ganzheiten geschieht oft ruckend, zuckend; das zeigt PSOR.

Morgens in der Aufbruchphase (wie bei den Symptomen 8,11 und 33) ungestüm. Hier zeigt sich die enorme Energie, die im „Holz“, durch die verhärtete Struktur unterdrückt wird.

Im Bereich des Gallenmeridians, der zeitlich überholten, nicht mehr passenden Vorstellungsstruktur (LE) Bohren morgens in der Aufbruchphase. Bohren ist bei rigiden Strukturen indiziert.

Scharfe Schnitte wie bei einer Op. zertrennen Strukturen, je rigider die Struktur, umso besser und unausweichlicher (weich!en).

Rigid durchsetzend und weich, sanft – ein auffälliges Gegenüber bei STAPH.

Wenn verhärtete Strukturen überwunden werden, so kommt es wie bei BRY zum Bersten, wie wenn Erdreich oder gestautes Wasser gegen eine Mauer drückt,

Aus der Sicht der stabilisierenden Struktur ist dies ein über die Grenze Hinausgehen, ein Exzess, typisch wird ein Auge rot nach sexuellen Exzessen

Die Unterdrückung, die von oben verhärtet eingrenzende Stabilisierung von Gefühlen lässt die Gefühle fälschlich nur unten, wo sie sich durch hysterische, auch sehr primitive (DEFINITION) Symptome (Würmer, Kondylome) verraten.

MF:

Atrophie der Hoden nach sexuellen Exzessen MF1

Hier zeigt sich die Rigidität und Gefühls-, Triebunterdrückung in voller Blüte!

Schweigsam nach sexuellen Exzessen MF1

Ejakulation gefolgt von Gangrän MF1

Klebrige Ejakulation

Glucksende, blubbernde, wollüstige Symptome des Skrotums

Erektionen exzessiv nachts, Erektionen nachts beim Urinieren, Exzesse als Grenzüberschreitungen aller Varianten.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Das lange Halten oder Festhalten hat ein natürliches Gegenüber, das überlange Loslassens. Ständig rollt ein Tropfen die Harnröhre entlang. Umbrüche im Genitalbereich aus lang anhaltenden Strukturen verschlimmern, wie Entbindung und erster Koitus.

Der ganze Körper reagiert auf das Ausleben der sexuellen Lust unterdrückend mit Schwere, Zusammen-schnürung, Schwäche. Die Dynamik des Atmens wird reduziert, als wäre sie ein Exzess, an Stelle des Sexuellen, den STAPH nicht unterdrücken konnte. Die vielen Ersatzsymptome weisen darauf hin, dass der rigiden, suppressiven Struktur die direkte Blockade des Sexuellen nicht gelingt. Tatsächlich erlebt STAPH eine intensive Sexualität, wegen der Suppression jedoch oft eher allein oder unterwerfend, als Opfer auch in einer festen Beziehung (Dann konnte es nichts dafür, dass exzessiver oder aus seiner Sicht exzessiver Sex stattfand).

Ist der Sex mit sich selbst auch unterdrückt? Oder findet sich hier eine Lücke in dem virtuellen, stabilisierenden System? Masturbation, selbst spontaner Samenabgang bewirkt Schlaflosigkeit und werden nachträglich vergessen und abgeschaltet oder durch Gleichgültigkeit nachträglich egalisiert – die emotionale Stabilität gegenüber Exzessen bleibt gewahrt. Das Vergessen und das gleichgültige Verhalten entsprechen einem Zudecken der eigenen Impulse. Mit entblößter Haut ist die Lust sicher aktiver als überzogen mit einem Wolltuch.

Husten nach Fleisch: Ein körperlich analoges Symptom, stimmig in der Doppelsinnigkeit des Fleischlichen, wie sich an anderen Arzneien zeigt.

Qualvolle Angst nachmittags nach dem Mittagsschlaf

Sich mittags dem Schlaf hinzugeben - zu lasziv? Jedenfalls agg. der Mittagsschlaf typischerweise STAPH.

Ähnlich wie THUJ: Prickeln in der Harnröhre, ein durchaus sexuelles Symptom, tritt auf, wenn der Prozess steht.

Prostataschmerz, Fahren agg.

Im Prozess schmerzt die Prostata, in der auch die Funktion des Zurückhaltens zuhause ist, siehe Adenom und Prostatitis. Kontrollierendes, absicherndes Zurückhalten gegen Exzesse, ein Thema von STAPH.

Tabak schmeckt teigig, saurer Geschmack bei Tabak. STAPH wie TAB versuchen, der Realität eine virtuelle Welt aufzuoktroieren. TAB schützt das Haben gegen eine Welt des Seins, STAPH sichert sich gegen eine möglicherweise überbordende, primär sexuelle Lust ab.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

aA:

Die virtuelle Welt von STAPH ist mächtig und aufbauend ... Wie in einem Traum von der Zukunft Phantasien übertrieben, hochfliegend; glaubt, sie seien wirklich geschehen ... und wird für die eigentlich Realität gehalten, weshalb STAPH meint, die Realität und die anderen Menschen MÜSSTEN sich entsprechend seiner Vorstellung verhalten.

Diese Erhabenheit gegenüber der Realität drückt sich auch aus:
Wahnidee, alles unter ihm scheint zu tief unten.
Abdominales Schwächegefühl, als würde es herunterfallen.

STAPH ist auch niemals zornig. Das Zurückhalten der Gefühle gegenüber anderen bringt nicht nur ein Gefühl mit, die Richtschnur zu kennen, die „Fairness“, wie STAPH-Patienten meist sagen (WK).

Exakt hier liegt die Bruchstelle der virtuellen Struktur. Wenn andere sich unerwartet nicht an die Leitlinie halten, die STAPH für allgemeingültig hält, ist es ent-setzt, gerät „aus dem Häuschen“, verliert seine Contenance und Stabilität:

Wirft mit Gegenständen um sich nach Personen, die ihn beleidigen

Konvulsionen durch Entrüstung. Ohne Rüstung, ohne Sicherheitsstruktur, wird nach den Regeln der Ritter nicht angegriffen. Entrüstet ist STAPH, wenn sich jemand nicht an analoge Fairnessregeln hält. Dann bricht das gestaute Gefühl als Zorn heraus - übrigens, um danach gleich wieder mit Entschuldigungen in die Regel zurückgebettet zu werden (WK).

Seinen Zorn, diesen eigenen Exzess, vergibt STAPH sich nicht. Es folgen epileptische Anfälle, Lähmungen, Zusammenschnürung des Halses und Stimmchwäche, Bauchkoliken, Durchfall, Schlafstörungen, geistige Erschöpfung – bei Kränkung seiner Vorstellung geht es mit Zorn und Entrüstung ans Eingemachte, an den Nerv von STAPH.

QUANT ABSTRAKT DETAILLIERT:

A:

STAPH zeigt eine lange künstlich überzogen stabil gehaltene Prozessstruktur, gegebenenfalls auch in falscher Position, festsitzend, in Ruhe und im Stehen stabil wie eine Kugel. Es ist reich an Symptomen der Stabilhaltung, der Sperre, multipler Verhärtungen, Spannungen, Kontraktionen, Krämpfe als Antwort auf die Destruktivität von aA. Mental zeigt sich dementsprechend eine wie Holz langfristig adynome mentale Struktur (E.Q.), welche natürlich die Fähigkeit zu denken reduziert.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

MF:

Zu der Auseinandersetzung zwischen Überstabilität (A) und Destruktion (aA) gesellt sich zunächst eine zunächst scheinbar davon unabhängige Bewegung nach unten, die ihre Gegenbewegung darin findet, dass STAPH aufsteht und ihm die Gegenstände dabei größer erscheinen. Wachsen sie mit ihm? Ist STAPH ihnen nicht gewachsen?

Eine angeborene, für den Linkshänder als normal gefühlte Linkshändigkeit wird durch erzwungene Rechtshändigkeit, also ein (von oben) aufoktroyiertes, durch Zwang stabil gehaltenes und lang anhaltendes Ritual unterdrückt (nach unten gedrückt). Das klärt die Situation: Die überstabil gehaltene Lage kommt also von oben, sie unterdrückt.

STAPH schluckt wie ein Ritual, ständig und damit wiederum anhaltend, „zeitlich stabilisiert“. Typisch für eine Unterdrückung zeigt sich hier ein „herunter“ Schlucken eigener Gefühle (nach unten!).

Beschwerden durch Kränkung, Demütigung mit Entrüstung, also durch eine Erniedrigung (nach unten!) der Vorstellung von sich, die auch eine lang anhaltende, virtuelle Struktur darstellt. Die Reaktion auf diese Kränkung, die Entrüstung, ist eine Gegenargumentation mit (von oben) aufoktroyierenden, gesellschaftlichen Vorstellungen, damit auch wieder virtuellen Strukturen.

Die Gegenüber kristallisieren sich zunehmend als virtuelle Strukturen einerseits und eigene Gefühle andererseits heraus. Sind beide doch einmal virtuelle Vorstellungen, so verraten sich eigene Gefühle als tatsächliches Gegenüber, die sie lenken.

Das geht hin bis zu einer periodisch auftretenden, geistigen Verwirrung. Alles dreht sich im Halbkreis als eine ebenfalls periodische Auflösung rigider Strukturen. Husten anhaltend (zeitlich stabil), zum Verrücktwerden häufig (periodisch), aber sanft und weich. Periodizität bei STAPH ist also Folge und Element der „lang eingehaltenen Lage“. Damit wird der Dynamik ein Raum gegeben, ohne dass sie darüber hinausgehen könnte (in Exzessen als Grenzüberschreitungen).

Die rigide Unterdrückung des extremen Auslebens von Gefühlen öffnet sehr primitive Ventile (Würmer, Kondylome = Auswüchse). Auch zeigt sich das Gegenteil des Exzesses oder Auswuchses, eine Atrophie der Hoden, eine auffällige Schweigsamkeit und Augensymptome nach sexuellen Exzessen. Klebrigkeit der Ejakulation verhindert ein weites, exzessives Ejakulieren, ein ihr folgendes Gangrän tut das seine und zeigt die Gnadenlosigkeit des scheinbar sanften Geschehens.

Die dadurch ungelebte Wollust äußert sich als Symptom: Glucksende, blubbernde, wollüstige Symptome des Skrotums, exzessive (!) Erektionen nachts, Erektionen nachts beim Urinieren.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Auf das Ausleben der sich nicht an stabile Vorgaben haltenden, sexuellen Lust reagiert der ganze Körper unterdrückend mit Schwere, Zusammenschnürung, Schwäche. Die Dynamik des Atmens wird reduziert, als wäre auch sie ein Exzess, an Stelle des sexuellen, den STAPH nicht wirklich unterdrücken konnte. Tatsächlich kann STAPH durchaus eine intensive Sexualität erleben, wegen der Suppression jedoch oft eher allein oder unterwerfend mit der Tendenz zu einer Opferrolle (Dann konnte es nichts dafür, dass exzessiver oder auch nur aus seiner Sicht exzessiver Sex stattfand).

Masturbation, sogar spontaner Samenabgang bewirkt Schlaflosigkeit und wird nachträglich vergessen, abgeschaltet oder durch Gleichgültigkeit nachträglich egalisiert – die emotionale Stabilität gegenüber Exzessen bleibt gewahrt. Das Vergessen und das gleichgültige Verhalten entsprechen einem Zudecken der eigenen Impulse. Mit entblößter Haut ist die Lust sicher aktiver als überzogen mit einem Wolltuch.

STAPH hustet nach Fleisch. Qualvolle Angst nachmittags typisch nach dem Mittagsschlaf. Sich mittags dem Schlaf hinzugeben - zu lasziv? Einschränkende Kontrolle des Prozesses verrät auch das anregende Prickeln in der Harnröhre, wenn der Prozess stagniert, wohingegen die Prostata schmerzt, wenn der Prozess doch läuft (Funktion des kontrollierten Zurückhaltens).

Die Absicherung von STAPH geschieht virtuell wie bei TAB, aber nicht wie dort für ein virtuelles Haben, sondern gegen eine möglicherweise überbordende, primär sexuelle Lust.

Virtuell und in der Phantasie kann STAPH Grenzen überschreiten und exzessiv wie in einem Traum von der Zukunft übertriebene, hochfliegende Phantasien zulassen. STAPH glaubt, diese Exzesse seien wirklich geschehen, oder verhält sich jedenfalls so. Zurückhaltung der eigenen Gefühle ist seine Antwort darauf. STAPH will grundsätzlich niemals zornig sein. Es wird ein Meister in der Eingrenzung von Gefühlen und meint, die generelle Richtschnur der „Fairness“, wie STAPH-Patienten meist sagen, zu kennen. Dadurch erscheint alles andere unter ihm zu tief unten zu sein, primitiv wie die Würmer. Bei Schwäche seines Bauches (!) hat es das unangenehme Gefühl, es würde selbst herunterfallen.

Exakt hier liegt die Bruchstelle der virtuellen Struktur. Wenn andere sich unerwartet nicht an jene Leitlinie halten, die STAPH für allgemeingültig hält, ist es entsetzt, wie aus seinen Gleisen gesetzt und gerät „aus dem Häuschen“. Es verliert seine lange gehaltene Contenance: Dann wirft es doch mit Gegenständen um sich nach Personen, die ihn beleidigen.

Konvulsionen durch Entrüstung legen den Finger in die Wunde. Ohne Rüstung, ohne Sicherheitsstruktur, wurde nach Regeln der Ritter nicht angegriffen. Entrüstet ist STAPH, wenn sich jemand nicht an analoge Fairnessregeln hält. Dann bricht das lange gestaute Gefühl nun doch vielfältig als Zorn heraus - übrigens, um danach gleich wieder mit Entschuldigungen in die Regel zurückgebettet zu werden (WK).



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Seinen Zorn, diesen eigenen Exzess, vergibt STAPH sich nicht. Es folgen epileptische Anfälle, Lähmungen, Zusammenschnürung des Halses und Stimmchwäche, Bauchkoliken, Durchfall, Schlafstörungen, geistige Erschöpfung – bei Kränkung seiner Vorstellung von geregelterm, gefühlseinschränkendem Verhalten geht es ans Eingemachte, an den Nerv von STAPH.

aA:

Auch wenn STAPH seine Erhaltungsaktivität bevorzugt auf sexuelle und soziale Verhaltensweisen lenkt, die „über“ den Gefühlen stehen sollen, ist sein Gegenüber grundsätzlich die niedere Destruktivität an sich.

Die überzogen stabil gehaltene Struktur sieht sich zunächst konfrontiert mit ihre gehaltene Stabilität störenden Vorgängen wie einem Zittern ähnlich einem hin und her zuckenden Kampf um Millimeter, auch einem Rucken, Ziehen, Lockern, Bohren, Bersten, zentralen Zerreißen, scharfen Schnitten wie bei einer Op., Einknicken, Raub der Besinnung.

Die zentrale Zerrissenheit entsteht morgens und damit im ursprünglichen, ungestümen Primärimpuls. Sie vergeht in entspannendem Gähnen, auch mit Weinen - bei sich auflösender Fixierung ist nichts mehr zu zerreißen. Die Überstabilität erweist sich folglich klar als das komplementäre Gegenüber der destruktiven Prozesse, beide existieren durch den anderen.

Animalische Positionen gehen mit Gefühlspositionen nicht nur an kleinen Stellen verloren: Selbst das Stabilste, die Zähne, bröckelt, bekommt schwarze Streifen! Zähne werden mit ihrem Erscheinen kariös. Zersetzung an anderen Stellen auch auf unterstem (unten!) Niveau, nach Mäusen riechend, hochdestruktiv, fressend erodierend.

Das überlange Halten oder Festhalten zeigt ein natürliches Gegenüber, das überlange fließen lassen. Ständig rollt ein Tropfen die Harnröhre entlang. Wenn eine lange stabil gehaltene Situation umbricht - wie Entbindung und erster Koitus – erfährt STAPH natürlich Verschlimmerung; es ist sein Thema. Auswüchse an den Augen (Exzesse).

P.S:

Kleptomanie, geht bei der Suche nach etwas um das Haus herum SYNTHESESIS 9.1 Dieses Symptom zeigt das Indirekte, Unterdrückte von STAPH: Eine rigide moralische Vorstellung lässt den direkten Zugriff nicht zu, fördert aber die Faszination des Stehlens (Kleptomanie), die dann eben im Vorbei- oder darum herum Gehen geschieht.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

QUANT FORMEL DETAILLIERT:

A:

Lange künstlich überzogen stabil gehaltene Prozessstruktur (A) gegen niedere Destruktivität (aA)

- festsitzend
- in Ruhe und im Stehen stabil wie eine Kugel,
- auch in falscher Position,

zeigt sich in

- Sperren
- multiplen Verhärtungen
- Spannungen
- Kontraktionen
- Krämpfe.
- Mental langfristig adynam (E.Q.) wie Holz, Denken reduziert.

Periodizität Folge und Element der „lang eingehaltenen Lage“:

- Dynamik wird Raum gegeben
- und doch werden Exzesse der Dynamik, Grenzüberschreitungen ausgeschaltet.

z.B.:

- Periodisch auftretende, geistige Verwirrung.
- Drehschwindel im Halbkreis (periodische Auflösung rigider Strukturen).
- Husten anhaltend (zeitlich stabil), zum Verrücktwerden häufig (periodisch), aber sanft.

MF:

Auseinandersetzung zwischen virtueller Überstabilität (A) und Destruktion (aA), zusätzlich

- Bewegung nach unten und
- nach oben: Beim Aufstehen Gegenstände wie größer. Ist es Realität nicht gewachsen?

Psychisch dito:

- Demütigung, Erniedrigung (nach unten)
- Entrüstung als anderen von oben aufoktroierende, gesellschaftliche Vorstellungen.

Eigene Gefühle könnten im Exzess destruktiv werden, sich „von unten“ durchzusetzen.

Dagegen überstabil gehaltene Position, die aufoktroierend von oben unter-drückt:

- Linkshändigkeit unterdrückt
 - Ständiges = zeitlich stabilisiertes Schlucken (eigener Gefühle nach unten)
 - Hodenatrophie, Schweigsamkeit und Augensymptome nach sexuellen Exzessen
- Unter-, Wegdrücken als Gegenüber der Exzesse.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

- Klebrigkeit der Ejakulation verhindert ein weites, exzessives Ejakulieren,
- ein ihr folgendes Gangrän zeigt Gnadenlosigkeit des scheinbar sanften Geschehens.

Masturbation, auch nur spontaner Samenabgang bewirken

- Schlaflosigkeit
- Vergessen
- oder durch Gleichgültigkeit nachträgliche Egalisierung.
- Haut wie überzogen mit einem Wolltuch.

Die emotionale Stabilität gegenüber Exzessen bleibt so gewahrt, virtuell wie bei TAB, auf das es reagiert.

Ungelebte Wollust äußert sich als Symptom:

- Glucksen, Blubbern, Wollust am Skrotums
- exzessive (!) Erektionen nachts
- Erektionen nachts beim Urinieren.
- Primitive Ventile (Würmer, Kondylome = Auswüchse)).

Auf Ausleben der sexuellen und anderer Lust reagiert der ganze Körper

- Schwere
- Zusammenschnürung
- Schwäche
- Dynamik des Atmens wird reduziert, als wäre auch sie ein Exzess
- Husten nach Fleisch.
- Qualvolle Angst nachmittags typisch nach dem Mittagsschlaf - zu laszive Hingabe?
- Prickeln in der Harnröhre bei Stagnation
- Prostata schmerzt, wenn Prozess doch läuft (Kontrolliertes Zurückhalten).

Kann durchaus intensive Sexualität erleben, wegen Suppression jedoch oft eher

- allein oder
- unterwerfend mit der Tendenz zu einer Opferrolle (Dann konnte STAPH nichts dafür, dass exzessiver oder auch nur aus seiner Sicht exzessiver Sex stattfand).

Virtuell und in der Phantasie exzessiv

- wie in einem Traum von der Zukunft
- übertriebene, hochfliegende Phantasien
- Glaubt, sei wirklich geschehen oder verhält sich jedenfalls so.

Meister der Eingrenzung eigener Gefühle

- Grundsätzlich niemals zornig.
- Meint, Richtschnur der „Fairness“ zu kennen.
- Alles andere unter ihm zu tief unten, primitiv wie die Würmer.
- Bei Schwäche seines Bauches (!) Gefühl, selbst herunterzufallen.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Exakt hier liegt die Bruchstelle der virtuellen Struktur.

Wenn andere sich unerwartet nicht an Leitlinie halten, die STAPH für allgemeingültig hält,

- Verlust seiner lange gehaltenen Contenance
- wirft mit Gegenständen um sich nach Personen, die ihn beleidigen.
- Konvulsionen durch Entrüstung

Lang gestautes Gefühl bricht nun doch vielfältig als Zorn heraus.

- um gleich wieder mit Entschuldigungen in die Regel zurückgebettet zu werden.

Seinen Zorn, diesen eigenen Exzess, vergibt STAPH sich nicht. Es folgen

- epileptische Anfälle, Lähmungen
- Zusammenschnürung des Halses und Stimmchwäche
- Bauchkoliken, Durchfall, Schlafstörungen

aA:

Die niedere Destruktivität an sich. Sie soll durch Regeln (A) in Grenzen gehalten werden.

- Zittern ähnlich einem hin und her zuckenden Kampf um Millimeter
- Rucken
- Ziehen
- Lockern
- Bohren
- Bersten
- zentrales Zerreißen
- scharfen Schnitten wie bei einer Op.
- Einknicken
- Raub der Besinnung.

Zentrale Zerrissenheit

- entsteht morgens, in ungestümen Primärimpuls.
- wird gelöst durch entspannendes Gähnen, auch mit Weinen.

Animalische Positionen gehen mit Gefühlspositionen verloren

- Haarausfall an kleinen Stellen
- Zähne bröckeln, bekommen schwarze Streifen, werden mit ihrem Erscheinen kariös.

Zersetzung auch der Haut etc.:

- auf unterstem (unten!) Niveau
- nach Mäusen riechend
- hochdestruktiv, fressend erodierend.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Überlanges fließen Lassen gegen überlanges Halten

- Ständig rollt ein Tropfen die Harnröhre entlang
- Auswüchse an den Augen (Exzesse)

Wenn lange stabil gehaltene Situationen umbrechen, wie bei Entbindung oder 1. Koitus, Verschlimmerung).

QUANT FORMEL GRUNDZÜGE (Die knappste Zusammenfassung als Schnellüberblick)

Prozessuale Exzesse, Auswüchse, Überausdrücke sollen (überzogen) in prozessualen Grenzen gehalten, weg-, rein- und unterdrückt werden mit Hilfe einer virtuellen, stabil gehaltenen Struktur (z.B. selbst erstellten Fairnessregeln).

Durch deren Rigidität aber werden Phantasien sowie mehr Dynamik als die Norm schnell als destruktive Auswüchse empfunden, welche die stabile Struktur lockern, erzittern, knicken, bersten lassen. Dafür wird wieder mehr Rigidität entwickelt, mit deren Hilfe prozessuale Exzesse ..., erneut beginnt der Kreisvorgang!

QUANT ÜBERSICHT FUNKTIONAL BESCHRIEBEN ZUM VERSTEHENDEN LERNEN:

A:

Lange künstlich überzogen stabil gehaltene Prozessstruktur, gegebenenfalls auch in falscher Position, festsitzend, in Ruhe und im Stehen stabil wie eine Kugel,

MF: Künstlich stabil gehalten gegen Exzesse, Auswüchse

Zusätzlich unten / oben. Erniedrigung (nach unten) / Entrüstung aufoktroyierend

Unterdrücken: Linkshändigkeit, Ständiges Schlucken, Hodenatrophie, Gangrän, schweigsam nach Exzessen

Überausdrücken, Auswuchs: Ungelebte Wollust als Glucksen, exzessive Erektionen nachts, Würmer, Auswüchse Haut,, Augen.

Wegdrücken: Masturbation, Pollution schlaflos, vergessen, gleichgültig.

Einschränken: Auf Ausleben der sexuellen und anderer Lust reagiert der ganze Körper Schwere, Zusammenschnürung, Atemreduktion, Angst nach Mittagsschlaf.

Sexualität tendenziell eher als Opfer, „reindrücken„ lassen!

Phantasie exzessiv, hochfliegende, zukünftige (TUB!) Phantasien wie wirklich



QUANTUM LOGIC MEDICINE

STAPH meint, die Richtschnur der „Fairness“ für alle (Exzess) zu kennen. Anderes unter ihm steht zu tief unten, ist primitiv.

Exakt hier liegt die Bruchstelle der virtuellen Struktur:

Wenn andere Leitlinie übertreten (Exzess durch Andere!), Verlust der lange gehaltenen Contenance. Lang gestautes Gefühl bricht nun doch vielfältig als Zorn heraus.

Seinen Zorn, diesen eigenen Exzess, vergibt STAPH sich nicht. Es folgen epileptische Anfälle, Lähmungen, Zusammenschnürung, Koliken, Schlafstörungen

aA: Allgemein destruktive Prozesse

Gehaltene Stabilität störende Vorgänge wie einem Zittern, Rucken, Ziehen, Lockern, Bohren, Bersten, zentralen Zerreißen, scharfen Schnitten, Einknicken, Raub der Besinnung.

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(L): Lao Tse: Tao-Te-King, Diogenes Taschenbuch, Zürich, 1985 (ISBN 3 257 21875 3)

(M): Julius Mezger, Gesichtete homöopathische Arzneimittellehre Haug, Saulgau 1951 ISBN 3-7760-0846-6

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

1,2,3,4 = Wertigkeit im Synthesis 7 (S)

Zusatz „s“ nach Zahl = Singuläre Arznei, einzige Arznei mit diesem Symptom im „Synthesis“ (S)